

Haidinger gewidmeten Werkes ist eine sehr splendide; die Ausführung der zwölf gegebenen Tafeln, die vom Verfasser selbst gezeichnet, von Hartinger in Farbendruck ausgeführt wurden, ist recht gelungen. Wenn man bedenkt, was für bedeutende Opfer es Beer kostete, sich eine so reiche Sammlung von Orchideen zu verschaffen, welche jahrelange Ausdauer dazu gehörte, um beinahe 200 Arten künstlich zu befruchten und die so erhaltenen Früchte und Samen genau zu untersuchen und abzubilden; so muss man das vorliegende Werk unbedingt als eine der erfreulichsten Erscheinungen im Gebiete der neuesten botanischen Literatur Oesterreichs begrüßen. Es ist nur zu wünschen, dass der Verfasser recht bald sich veranlasst sehen möge, die schönen Resultate seiner Untersuchungen weiter zu verfolgen und sie als ein vollendetes und in sich abgeschlossenes Ganze dem botanischen Publikum vorzuführen.

Dr. H. W. R.

— Prof. Roberto de Visiani, Direktor des botanischen Gartens in Padua, hat unter dem Titel: „Sulla vegetazione e sul clima dell' isola di Lacrova in Dalmazia“ soeben eine Schrift erscheinen lassen, welche eine Schilderung dieses als Besitzthum des Herrn Erzherzogs Ferdinand Max in neuester Zeit mehrfach besprochenen Eilandes bringt. Namentlich werden darin die gelungenen Versuche ausführlicher dargestellt, welche daselbst mit der Acclimatisirung zahlreicher exotischer Pflanzen gemacht wurden, von denen ein die vorzüglichsten derselben enthaltendes Verzeichniss am Schlusse beigegeben ist. Eine Karte der Insel ist ebenfalls angehängt.

— Von Hoffmann's „Icones analyticae Fungorum“. Abbildungen und Beschreibungen von Pilzen mit besonderer Rücksicht auf Anatomie und Entwicklungsgeschichte, ist das 3. Heft mit 6 Kupfertafeln erschienen.

— Von den Schriften der k. physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg ist die 2. Abthl. des 3. Jahrg. erschienen. Sie enthält: „Ueber 2 bis 4 Hullblätter am Blüthenschafte von *Calla palustris* L.“. Von Dr. R. Caspary. — „Ein Bastard von *Digitalis purpurea* L. und *D. lutea* L.“ Von Dr. R. Caspary (Mit 1 Tafel.). — „Beitrag zur Flora der Provinz Preussen und Posen“. Von Dr. Fr. Körnicke. — „Preussische Diatomeen“. Von J. Schumann. (Mit 2 Tafeln.)

Flora austriaca.

— Ueber neue Funde böhmischer Characeen berichtet Prof. Leonhardi in der Lotos (Juli 1863): *Nitella capitata* Nees ab Es. non Meyen ♂ und ♀, die erstere bedeutend kleiner. Eine nicht inkrustirte zierliche Form mit besonders langen Gabeltheilen der Blätter der unteren Quirle und mit kopfigen oberen und Zweig-Quirlen. Auf sandigem Grunde gegen das östliche Ende des Barbara-Teiches bei Dux am 3. Juni 1863. — *Chara coronata* Ziz. Auf sandigem Grunde am westlichen Ende des Barbara-Teiches bei Dux (wo sie A. Reuss

fil. schon früher fand) am 3. Juni 1863, junge bis zum dritten Quirl entwickelte Pflanzen mit noch anhängenden Samen; der Vorkeim in allem Wesentlichen übereinstimmend mit der von *Ch. fragilis* Desv.

— Ueber *Cetraria islandica* Ach. schreibt Spatzier in der Lotos (August 1863). Das allbekannte Lungenmoos, welches vor 30 Jahren auf dem mähr.-schlesischen Hochgebirge namentlich auf dem Altvater, Peterstein der Janowitzer Heide in bedeutenden Flächen verbreitet war und welches in letzterer Zeit nebst dem arzneilichem Gebrauch auch für die Industrie der Leinweberei in Anspruch genommen wurde, fängt auf diesen Höhen an, immer seltener zu werden und völlig zu verschwinden. Das Wiesenberger Gebirge liefert noch den Bedarf des Lungenmooses für die oben angegebenen Zwecke. Hiesige Kräutersammler versichern, das Lungenmoos wachse auf dem Hochgebirge, wenn es einmal abgenommen wurde, nicht mehr nach. Die vorhandene Flechte ist über 60 Jahre alt und junge Pflanzungen sind nicht anzutreffen. Diese Beobachtung verdient in der That eine Würdigung. Ist es vielleicht der tiefgreifende Rechen der Gebirgsbewohner, welchen man bei der Heuernte anzuwenden pflegt, oder aber, was die sichere Ursache sein dürfte, das Vertrocknen der Torfmoore, welche von Jahr zu Jahr kleiner und an vielen Stellen schon unsichtbar geworden. Immer bleibt es aber merkwürdig, dass eine auf den Kämmen unseres Hochgebirges früher so allgemein verbreitete Flechte, jetzt nicht mehr ihr Gedeihen findet.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Kock in Aistersheim, mit Pflanzen aus Oberösterreich. — Von Herrn Steffek in Grosswardein, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Aendorfer in Langenlois, mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn Pfarrer Matz in Höbersbrunn, mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn Dr. Rauscher in Wien, mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn Baron Schlichting in Gurschen, mit Pflanzen aus Posen. — Von Herrn Engler in Breslau, mit Pflanzen aus Schlesien. — Von Herrn Schiller in Neutra mit Pflanzen aus Ungarn.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Baron Rastern in Laibach, R. v. Sardagna in Trient, Dr. Kerner in Innsbruck, Dr. Lorinser in Breslau, Schibler, Reuss und Knapp in Wien.

Correspondenz der Redaktion.

Herrn Dr. F. in B. „Einverstanden.“ — Herrn V. v. I. „Nein. Dr. Pavai befindet sich in Nagy Enyed. Abseitig mit Vergötzen erwartet.“

Berichtigung: Seite 315, Zeile 12 von unten ist statt „Röhren“ zu lesen „Rasen“.

Redakteur und Herausgeber Dr. Alexander Schoitz.

Verlag von C. Gerold.

Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osterreichische
Botanische Zeitschrift = Plant
Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Flora austriaca. 379-380